

### III. Paracanthonchus n. g.

*Cyatholaimus* ex parte, *Cyatholaimus* (SG. *Acanthonchus*) Micoletzky 1922 (1).

Typus *P. caecus* Bastian nach der Beschreibung von de Man 1889 (weitere Literatur bei Filipjev 1918/21), außerdem 4 Arten *P. elongatus* (de Man 1907), *P. macrodon* (Ditlevsen 1919), *P. steueri* (Micoletzky 1922, 1) syn. *C. (Acanthonchus) steueri* und *P. filipjevi* n. n. syn. *C. caecus* Filipjev 1922 (1), nec *C. caecus* Bastian!

Ausführlichere Genusbeschreibung: Körper mäßig schlank bis plump, beiderseits wenig verjüngt, Schwanz plump, konisch. Kutikula geringelt, in Querreihen von Punkten auflösbar, seitlich gröber, unregelmäßiger und in weiteren Abständen, mit sublateralen kutikularen Poren. Borsten vorhanden, unscheinbar. Seitenorgan typisch spiralg. Ozellen, wenn vorhanden, ohne Linse. Vorderende mit 10 Kopfborsten in 1 Kranz. Mundhöhle im vorderen Teile längsgerippt (Vestibulum<sup>1</sup>, hierauf folgt die eigentliche Mundhöhle, die einen becherförmigen vorderen Teil erkennen läßt, an dessen Grund ein großer, spitziger Dorsalzahn nach vorne und innen vorspringt. Dahinter geht die nun trichterförmige Mundhöhle in das enge Lumen des Ösophagus unmerklich über. Ösophagus dick, muskulös, fast nicht nach hinten zu verbreitert, ohne Bulbus. Ventraldrüse vorhanden, anscheinend mehrzellig, Porus im vordersten Drittel des Ösophagus. Polymyariar, mit phagozytären Zellen in der Körperhöhle. Gonaden paarig, Ovarien umgeschlagen. Männchen mit proximal paarig getrennten Gubernakula (nur bei *P. elongatus* durch ein medianes Stück verbunden), ihr distaler Teil (der laterale Teil de Man's) bestachelt oder mit feinen Zähnchen besetzt. Stets mit mehreren präanaln, ventromedianen, röhrenförmigen Papillen, deren vorderste nie

---

<sup>1</sup> Bei anderen Genera dieser Gruppe entspricht die ganze Mundhöhle dem Vestibulum, so bei *Cyatholaimus* s. str., *Praeacanthonchus* und *Longicyatholaimus*.

auffallend größer ist: Zahl und Anordnung für die Arten kennzeichnend. Durchwegs marin.

Ich bin durchaus nicht davon überzeugt, daß Bastian, der bei der Gattungsbeschreibung von *Cyatholaimus* weder den großen Mundhöhlenzahn noch die auffälligen röhrenförmigen Papillen der Männchen erwähnt, unter dem Namen *C. caecus* dieselbe Art vorgelegen hat, die 24 Jahre später de Man in meisterhafter Weise beschrieben und abgebildet hat. Doch halte ich es, um die ohnedies schwierige Nomenklatur freilebender Nematoden nicht noch mehr zu belasten, für das beste, den von de Man so eingehend geschilderten *C. caecus* als Typus des Genus gelten zu lassen.

Schlüssel mit besonderer Berücksichtigung der Männchen.

- 1 (8) Erweiterter, distaler Teil des Gubernakulums mit wenigen groben Zähnen; ein die paarigen proximalen Gubernakula verbindendes Mittelstück fehlt.
- 2 (5) Die beiden hintersten Papillen in Afternähe einander auffallend genähert, Papillenzahl 5 bis 7.
- 3 (4) Ohne Ozellen, ♂ mit 5 Papillen, die  $\frac{1}{4}$  bis  $\frac{1}{5}$  des entsprechenden Durchmessers erreichen. Ventralporus am Ende des ersten Ösophagusdrittels, *L* 1·5 bis 1·7 mm, Nordsee..... *P. caecus* (Bastian 1865).
- 4 (3) Mit Ozellen, ♂ mit 6 bis 7 Papillen von  $\frac{1}{3}$  des Durchmessers, Porus 2 Mundhöhlenlängen vom Vorderende, *L* 1 mm, Mittelmeer, Suez.....  
.....*P. steueri* (Micoletzky).
- 5 (2) Die beiden hintersten, kleineren Papillen in Afternähe einander sehr genähert, Papillenzahl 3 bis 4.
- 6 (7) Mit 4 Papillen, die 3 hinteren einander genähert, die vorderste von der folgenden so weit als diese von der letzten, mit prä- und postanalen, subventralen Sexualborsten. Dänisches Meer... *P. macrodon* (Ditlevsen 1919).
- 7 (6) Mit 3 Papillen, die hinterste etwas vor dem inneren Spikulumende, die beiden hintersten einander nur wenig näher als die mittlere von der vordersten, ohne Sexualborsten, Schwarzes Meer. *P. filipjevi* nom. nov. syn.  
*C. caecus* Filipjev 1922.
- 8 (1) Erweiterter, distaler Teil des Gubernakulums mit zahlreichen feinen Zähnen, ein Mittelstück verbindet die paarigen, proximalen Gubernakula (Papillen 5, die hintersten knapp präanal, einander sehr genähert), Nordsee.....  
.....*P. elongatus* (de Man).